



TRANSPARENCY
INTERNATIONAL
Deutschland e.V.

campact!
DEMKRATIE IN AKTION **de**



Initiative für Transparenz und Demokratie

MEHR DEMOKRATIE 

LobbyControl · Schiffbauerdamm 15 · 10117 Berlin

Tel.: 030/ 27583911
Mail: timo.lange@lobbycontrol.de
Web: www.lobbycontrol.de

An die Mitglieder der Rechtsstellungskommission des Ältestenrats

MdB Volker Beck, MdB Dr. Dagmar Enkelmann, MdB Dr. Wolfgang Götzer, MdB Michael Grosse-Brömer, MdB Christian Lange, MdB Thomas Oppermann, MdB Dr. Hermann Otto Solms, MdB Thomas Strobl

Montag, 11. Juni 2012

Brief an die Mitglieder der Rechtsstellungskommission des Ältestenrats: Nebeneinkünfte transparent gestalten

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Kommission des Ältestenrates für die Rechtsstellung der Abgeordneten Dr. Hermann Otto Solms, sehr geehrte Mitglieder der Rechtsstellungskommission,

wir, die Nichtregierungsorganisationen Campact, Transparency International, LobbyControl und Mehr Demokratie, freuen uns zu erfahren, dass Sie das Thema Nebeneinkünfte wieder auf die Tagesordnung genommen haben. Mehr Transparenz in diesem Bereich ist überfällig und wir hoffen, dass Sie sich für eine möglichst umfassende Transparenzregelung entscheiden.

Als Nichtregierungsorganisationen treten wir für umfassende Transparenz der Politiker-Nebeneinkünfte ein. Eine Veröffentlichung aller Nebeneinkünfte ab dem ersten Euro auf Heller und Pfennig würde die meiste Klarheit bringen und Beispiele aus anderen europäischen Ländern zeigen, dass dies möglich ist. Auch in Schleswig-Holstein ist nun eine betragsgenaue Offenlegung geplant. Nebentätigkeiten, die Lobbyarbeit enthalten oder Abgeordnete auf andere Weise in Interessenkonflikte bringen können, müssen verboten werden und eine Deckelung der Nebeneinkünfte ist ebenfalls zu diskutieren. Für diese Forderungen werden wir uns weiter engagieren.

Wenn für diese Vorschläge aktuell keine Mehrheiten möglich sind, möchten wir Sie auffordern, zumindest eine weitreichende Verbesserung der bisherigen Stufenregelung zu verabschieden. Kernpunkte davon sollten aus unserer Sicht sein:

- Die Offenlegung der Einkünfte auch oberhalb der 2011 angedachten Grenze von 150.000 Euro;
- keine Schlupfloch für Nebeneinkünfte unter 10.000 Euro. Wie bisher sollten Nebentätigkeiten ab 1.000 Euro angezeigt werden müssen.

Aus unserer Sicht sollten Nebentätigkeiten möglichst zeitnah veröffentlicht werden. Wenn z.B. eine Nebentätigkeiten mit einem möglichen Bezug zu einem aktuellen Gesetzesvorhaben erst lange nach Abschluss des politischen Prozesses offen gelegt werden muss, ist wenig gewonnen.

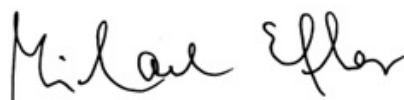
Über die Stufenregelung selbst hinaus sehen wir den Bedarf, die Kontrolle der veröffentlichungspflichtigen Angaben zu stärken. Außerdem sollten Anwälte und Unternehmensberater zumindest die Branche ihrer Kunden offenlegen müssen.

Aus der Erfahrung vom letzten Jahr würden wir es begrüßen, wenn Sie bereits vor dem Beschluß einer neuen Regelung Gespräche mit der Zivilgesellschaft führen. Wir sind zu Gesprächen bereit und freuen uns, von Ihnen zu hören.

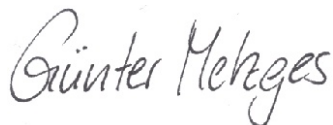
Mit freundlichen Grüßen,



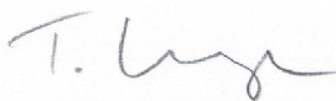
Jochen Bäuml
Transparency International Deutschland



Michael Efler
Mehr Demokratie



Günter Metzges, Campact



Timo Lange, LobbyControl

CC: in Kopie an den Bundestagspräsidenten Dr. Norbert Lammert